

«Falken» zu stark für den EHC Aarau

1. Liga, Gruppe 2: Huttwil Falcons – EHC Aarau 7:2 (2:1, 1:0, 4:1). Die Huttwil Falcons rehabilitierten sich zumindest teilweise für die Niederlage vom letzten Mittwoch in Interlaken und schlugen den EHC Aarau deutlich mit 7:2. Noch stimmten jedoch viele Details im Spiel der «Falken» nicht.

Das Wichtigste zuerst: Die besten Spieler der Partie, Patrick Bula vom EHC Aarau und Bruno Brechbühl von den Huttwil Falcons, wurden ausgezeichnet durch den Nikolaus und den Schmutzli. Es war dies der Schlusspunkt hinter einer Partie, welche für die «Falken» harzig begann, aber mit einem komfortablen Resultat endete.

Mühsamer Beginn

War es die Verunsicherung nach der Niederlage gegen den SC Unterseen-Interlaken, welche die «Falken» hemmte? Oder war es die clevere Spielweise des EHC Aarau, welche die Huttwil Falcons nicht so recht aus den Startlöchern kommen lassen wollte? Die Gäste, mit dem Selbstvertrauen von zuletzt drei Vollerfolgen in Serie gestärkt, verhielten sich genau so, wie man gegen die «Falken» spielen muss. Defensiv diszipliniert, auf die Zerstörung des Spiels des Favoriten ausgerichtet, mit Befreiungsschlägen den Rhythmus des Favoriten störend und selbst auf die Chance lauernd. Mit dieser Taktik gingen die Aarauer in der 16. Minute sogar mit 0:1 in Führung. Beim Heimteam stimmten viele kleine Details nicht. Pässe fanden den Adressaten nicht oder konnten von diesem nicht angenommen werden. Teilweise war keiner dort, wo normalerweise einer sein sollte. Die Aarauer liessen in der Schlussphase des Startabschnitts etwas nach, was die Platzherren gnadenlos ausnützten. Bruno Brechbühl und Remo Altorfer sorgten mit zwei schönen Treffern für die

«Falken»-Führung zur ersten Pause. Die Gastgeber fanden nun besser ins Spiel und entwickelten ab dem zweiten Drittel deutlich mehr Druck auf das gegnerische Tor. Prompt gelang Dino Altorfer in der 24. Minute der Treffer zum Ausbau der Führung. Danach schlich sich jedoch ein weiterer Mangel ins Spiel der «Falken» ein: das Auslassen von Grosschancen.

Schnelle Entscheidung

Was die Huttwiler zuvor verpassten, holten sie gleich zu Beginn des Schlussdrittels nach. Innerhalb von weniger als zwei Minuten entschieden Bruno Brechbühl mit seinem zweiten Treffer (41.) und Alain Sägesser (42.) das Spiel. Die Partie wurde ab der 46. Minute durch die beiden Linesmen Jörg Maag und Marcel Mathys souverän zu Ende geleitet, nachdem Head-schiri Roland Simonet, von einem Puck getroffen, verletzt ausschied. Präsident Heinz Krähenbühl sah einen souveränen Pflichtsieg seiner «Falken»: «Wir entschieden die Partie nach anfänglichen Schwierigkeiten souverän für uns. Aber an der Chancenauswertung müssen wir noch arbeiten. Und auch in der Defensive offenbaren wir Mängel.» Bruno Wüthrich

Matchtelegramm: 5. Dezember. – NSC Huttwil. – 306 Zuschauer. – SR: Simonet, Maag/Mathys. – Tore: 16. Hildebrand (Siegwart) 0:1. 18. Brechbühl (Dähler) 1:1. 20. R. Altorfer (Stoller) 2:1. 24. D. Altorfer (Kindler, Malicek) 3:1. 41. Brechbühl (Gerber, Othmann) 4:1. 42. Sägesser (Schütz) 5:1. 51. Bieri (R. Altorfer) 6:1. 57. Guazzini (Sägesser) 7:1. 60. Eichenberger (Wälti, Siegwart/Auschlüsse Born, Othmann) 7:2. – Strafen: Hutt-



Bruno Brechbühl steuerte zwei Tore zum schlussendlich klaren Erfolg über Aarau bei.

Bild: Marcel Bieri

wil Falcons 6x 2 Minuten; Aarau 4x 2 Minuten. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Born; T. Wegmüller, D. Wegmüller; Kindler, Malicek; Brechbühl, Gerber, Othmann; R. Altorfer, D. Altorfer,

Bieri; Guazzini, Sägesser, Schütz; Dähler, Blaser. – Bemerkungen: Head-Schiedsrichter Roland Simonet in der 46. Minute verletzt ausgeschieden.